Brown's Bee Hive, 224 Lack'a Ave.

—o—

Eröffnung der Frühjahrs-Saison

mit den schönsten elegantesten Frühjahrsmoden in Putzwaaren, als Damen und Kinder Hüten, Bändern, Blumen, Federn, Verzierungen, etc., sowie auch Kinder Mützen und Kleider in großer Auswahl. Alle neuen Moden in Damen und Kinder Mänteln, Röcken, Skirts, Capes, Waists, etc. Herren und Knaben Hüte, Mützen, Hemden, Halsbekleidungen, Unterzeug, Koffern, Reisetaschen, etc. Reelle Bedienung, beste Preise.

Brown's Bee Hive, 224 Lackawanna Avenue.

Agentur für Dr. Jäger's Wollenwaaren.

Südseite Anzeigen.

Gutheinz, Weisser & Krayer,
Deutsche Metzger,
518 & 520 Cedar Avenue,
zwischen Alder und Hickory Straßen, empfehlen einem verehrten Publikum ihr Geschäft aufs Beste. Fleisch jeder Art liefern sie zum billigsten Preise und in bester Qualität, und machen überaus auf die von ihnen zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.
Telephon-Verbindung.

— Die —
M. Robinson Bierbrauerei,
Ecke Cedar Ave. und Alder St.,
empfiehlt ihr Ausgezeichnetes Fabrikat den verehrten Wirthen bestens.

Gebrüder Scheuer's
Keystone
Cracker- und Cakes-
Bäckerei,
No. 343, 345 und 347 Brook Straße,
gegenüber der Knopf-Fabrik,
Süd Scranton.
Ebenso Brod jeder Art.

Jakob Demuth,
einheimische und importirte
Weine, Liquöre und Cigarren,
No. 607 Pittston Avenue.

C. Kellermann, Herren-Schneider,
629 Brook Straße.
Meinen werthen Kunden zur Anzeige, daß ich einen schönen Vorrath von Tuchen und Stoffe für seine Frühjahr- u. Sommer-Anzüge erhalten habe und zu billigsten Preisen in hübsche Kleider anfertige.

Joseph Briel,
Kohlen- und Holz-Lieferant,
610 Cedar Avenue.
Zweigoffice, Frank Briel's Wirthschaft, 710 Pittston Avenue. Fuhrarbeiten prompt besorgt.

Lorenz Haberstroh,
Sattlermeister.
Fabrikant und Händler in Peitschen, Pferde- und Wagendecken
510 Cedar Avenue, Scranton, Pa.

G. M. Watson. R. A. Zimmerman.
Watson und Zimmerman,
Advokaten und Rechts-Anwälte,
Handels-Behörde Gebäude,
dem Courthaus gegenüber. Deutsche Clienten werden speziell berücksichtigt.

Jakob Geiger, jr.
817 Cedar Avenue.
Fabrikant von
Geiger's „Punch" (10 Cents) und „Solid Comfort" (5 Cents),
die allen Liebhabern einer guten und reinen Cigarre bestens zu empfehlen sind. Ferner halte ich eine volle Auswahl anderer Cigarren, Rauchtabak, Pfeifen und ähnliche Artikel.

Genug der Reime, die oft garstig hinken,
Beim Koch nicht dichten will ich, ich will trinken
John Koch,
(Park House,)
35 Race, Scranton, Pa.

Zenke's . . .
Altdeutsche Bierstube,
213 Penn Avenue.
Ein nach altdeutscher Weise geführtes Lokal, wo man sicher ist, stets angenehme Gesellschaft zu finden,
Das mit derselben verbundene Restaurant liefert alle Delikatessen der Jahreszeit.
„Würzburger Hofbräu" und hiesige Biere, importirte Weiß- und Rothweine, prima Cigarren, höfliche Bedienung.

Haus zu verkaufen.
Ein neues Haus mit allen modernen Einrichtungen, in dem besten Theile der Stadt gelegen, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Preis $6,000. Näheres in der „Wochenblatt" Office zu erfahren.

Stadt und County.

☞ Liebling der Hausfrauen — Pillsbury's Best — verkauft bei Edward Siebecker, 530 Lacka. Ave.

— W. H. Saunders mußte gestern $10 Strafe bezahlen, weil er sein Pferd mißhandelt hatte.

— Das Hochschul „Commencement" findet am Abend des 17. Juni statt und etwa 60 Schüler werden graduiren.

— Frau Harriet Throop, Gattin des unlängst verst. Dr. B. H. Throop, starb am Freitag um die Mittagsstunde im Alter von 81 Jahren.

— In verflossener Woche wurden 20 Todesfälle und 5 neue Fälle von ansteckenden Krankheiten bei der Gesundheits-Behörde angemeldet.

— Die von der Vereinigten Wohlthaten Behörde erhaltenen $1,000 sind ein Geschenk des verst. Wm. T. Smith, und nicht von einer ungenannten Dame.

— A. E. Strong's Laden an Penn Avenue ist am Samstag Nacht auf Exekutionen im Betrage von $7,315.40 durch Deputy Sheriff Ryan geschlossen worden.

— Charles Cole von Madison Township mußte am Samstag Bürgschaft für sein gerichtliches Erscheinen stellen, da er Charles und Frank Evans von hier, die in seinem Teiche fischten, zu erschießen drohte.

— Ein strenger Winter hinterläßt uns manchmal die heftigsten neuralgischen Schmerzen. Selbst in seiner schlimmsten Form wird es durch die Anwendung von St. Jakobs Oel prompt geheilt. Es lindert, stärkt und heilt.

— Thomas E. Sampson, ein 13 Jahre alter Knabe von Raymond Court, wurde am Sonntag unter Bürgschaft gestellt, weil er der Geldschublade von Frau L. Silberstein an der gleichen Straße $10 entwendet hatte.

— Herr Bert Kiesel, der sich als Zahnarzt in Philadelphia ausbildet, ist letzte Woche für die Sommerferien heimgekehrt. Morgen wird sein Bruder Ernst, welcher als Doktor in gleicher Stadt studirt, ebenfalls für den Sommer heimkehren.

— Weil Polizist J. H. Bloch angeblich Calvin Jones von dem Fahrrad des Sohnes von Stanley Swartz von Mulberry Straße stieß, wobei das Rad beschädigt wurde, ließ am Donnerstag Swartz gegen Bloch eine Klage für Entschädigung im Betrage von $100 eintragen.

— Das 13. Regiment traf am Donnerstag Abend in Falls Church, Va., fünfzehn Meilen von Washington, an, ohne den geringsten Unfall oder Störung auf dem Wege zu erleiden. Auf dem ganzen Wege entlang der Eisenbahn wurde es enthusiastisch begrüßt, mit geschwenkten Fahnen und kräftigen Bravorufen.

— Das von der Damensektion des Liederkranz am Donnerstag Abend arrangirte patriotische "Red, white and blue social", erfreute sich eines guten Besuches und verlief in abgerundeter Weise. Das aus Frau Phil. Wagner und Frls. M. Pittack, K. Langguth, Josie und Willa Herrmann bestehende Comite, hatte alle Arrangements mit Umsicht getroffen.

— Die Geschworenen in dem Falle des Geleiseläufers Michael Pysick, der am vorletzten Sonntag oberhalb Glenburn auf den Geleisen der D., L. & W. Bahn todt aufgefunden wurde, kamen am Samstag Abend zu dem Beschluß, daß der Mann angegriffen und dann auf die Geleise gelegt wurde. Da er vor seiner Tödtung eine goldene Uhr und $20 Goldstück hatte, welche beide bei seinem Auffinden verschwunden waren, so glaubt man sicher, daß ihn Landstreicher angriffen.

— Die heute Abend in der Musik Halle stattfindende theatralische Vorstellung der dramatischen Sektion des Scranton Liederkranz, verspricht eine gelungene zu werden. Das zur Aufführung kommende Stück: „Der Bibliothekar," Lustspiel von Karl Moser in 4 Akten, hat auf der deutschen, sowie auf der englischen Bühne, großartige Erfolge errungen und da die dramatische Sektion, unter der Regie des Herrn Otto Stöckel, schon seit einiger Zeit fleißig mit der Einübung des Stückes beschäftigt war, steht eine abgerundete Vorstellung in Aussicht. Tickets für Nichtmitglieder kosten 25 Cents und sind Abends an der Kasse zu erlangen. Ein Tanzkränzchen bildet den Schluß. — Der Liederkranz hält am 12. Juni einen Waldausflug, am 20. Juli seine jährliche Excursion ab.

☞ Neuer Gartensamen bei der Unze oder beim Maß; vollständige Linie. Edward Siebecker, 530 Lackawanna Avenue.

— Alle Arrangements für die Feier des Memorial Tages sind von den Veteranen getroffen worden.

— C. W. Travers von Wilkes-Barre, durch seine Crusade gegen unlizensirte Plätze bekannt, ließ am Dienstag wieder gegen eine Anzahl Leute von hier und der Nachbarschaft Verhaftsbefehle ausstellen. Nur einer der Angeklagten Timothy Jones von West Lackawanna Avenue, konnte die geforderte Bürgschaft nicht stellen und mußte in's Gefängniß wandern.

— Zwei unbedeutende Brände ereigneten sich am Freitag Vormittag; der erste war in der Fabrik der Scranton Wood Working Co. an Penn Avenue, wo die Flammen das Wachs an einem automatischen Bespritzer schmelzten und das freigelassene Wasser vor Eintreffen der Feuerwehr denselben löschte. Vor Krotosky's Laden an Lackawanna Avenue hatten sich zwei elektrische Drähte gekreuzt und das Holzwerk der Decke entzündet, doch die chemische Spritze hatte das Feuer in ein paar Minuten bewältigt.

— Das Comite, welches die Unterstützung der Familien der Mitglieder des 13. Regiments in Hand genommen hat, veröffentlichte am Freitag einen formellen Appell, in dem alle patriotischen Bürger ersucht werden, ihr Scherflein, ob groß oder klein, zu dem Zwecke beizutragen und versprochen wird, von Zeit zu Zeit dem Publikum über dessen Thätigkeit Auskunft zu geben. Der Appell ist von Alfred Hand, Präsident, und D. B. Atherton, Sekretär, unterzeichnet. Bis zum Montag Abend waren für den Fond $830 gezeichnet.

— Man erwartet allgemein, daß der Gouvernör in einigen Tagen eine Ordre veröffentlichen wird, damit bekannt werde, ob an Stelle der Penna. National Garde, die jetzt der Ver. Staaten Armee einverleibt ist, eine neue Abtheilung Staatsmiliz angeworben werden soll und ob dieselbe provisorisch oder permanent sein wird. Umstände können natürlich die Sache so oder so entscheiden, doch werden mittlerweile hier und in anderen Städten einstweilen Companien gegründet, die willens sind, sich als Staatsmiliz zu stellen.

— Weil die kürzlich gegründete Clark & Scott Tabakfirma ihr Fabrikat in Nachahmung der Clark & Snover Company auf den Markt brachte, hat am Freitag die letztere Firma ein gerichtliches Verfahren einleiten lassen, um die erstere dabei zu verhindern. Die Clark & Snover Co. behauptet, daß ihre Packete so täuschend von der anderen Firma nachgeahmt werden, daß Käufer nur bei der genauesten Prüfung den Unterschied erkennen und daß ihnen dabei ein finanzieller Verlust entstanden ist. Richter Edwards erließ einen temporären Einhaltsbefehl, um die Clark & Scott Firma zu verhindern, die Tabakseinhüllungen zu benutzen.

— Der schwerste Regensturm der Saison suchte am Donnerstag Nacht etwa 10 Uhr unsere Stadt heim und für dreiviertel Stunden goß das Wasser in Strömen herab. Ueberall wurde mehr oder minder Schaden angerichtet, speziell an den Straßen, und da die Auffangsbassins durch die hineingeschwemmte Erde verstopft wurden, gab es auch eine große Anzahl überschwemmte Keller. Die Straßenbahnwagen mußten wegen der großen Wassermenge alle die Fahrten einstellen, was nicht wenig Unannehmlichkeit für die Passagiere verursachte Ein weiterer schwerer Regensturm am Dienstag Mittag richtete wiederum hier und in der Nachbarschaft beträchtlichen Schaden an.

— Als die Crystal und Phönix Companien am Donnerstag Morgen um 4 Uhr einem Alarm von Kasten 25 Folge leisten wollten, kamen sie an der Ecke von Adams Avenue und Linden Straße mit Wucht zusammen, wobei vier Feuerwehrleute verletzt wurden. Chas. Tropp, Treiber des Crystal Wagens erhielt eine verrenkte Schulter, Schnitte und Schrammen; Thomas Campbell, Treiber des Phönix Wagens, verrenkte Hüfte und Schrammen; James George, Engineer der Phönix Companie, verletzte Schulter, zerschundene Seite und Hautabschürfungen am Gesichte; Lincoln Tillman, Pipeman der Phönix Companie, Verletzungen am Ellbogen, Knie und der Schulter. Der Crystal Wagen wurde stark, der Phönix Wagen unbedeutend beschädigt. Das Feuer war in der Pennington Wohnung und richtete nur geringen Schaden an. Das Ereigniß wird zur Folge haben, daß das gemeinsame Feuerdepartement Comite strikter darauf sehen wird, damit in Zukunft nur die fähigsten Männer angenommen werden, denn es ist demselben bekannt, daß dies nicht immer der Fall gewesen, und die Politik dabei in's Spiel kam. Bei der ersten nächsten Gelegenheit wird mit der Ausrottung der unfähigen Angestellten der Anfang gemacht werden.

— Das Gerücht, daß die hiesigen Metzger den Preis des Fleisches erhöhen wollen, ist falsch.

— Ueber 50 prominente Firmen haben eine Petition unterzeichnet, die den Stadtrath ersucht, der neuen Telephon Companie eine mehr liberale Ordinanz zu geben, denn unter der gegenwärtigen kann die Companie nicht arbeiten.

— An den Vermessungen der neuen New York, Western und Wyoming Eisenbahn ist man gegenwärtig eifrig beschäftigt. Dies ist die Bahn, welche von individuellen Grubenbesitzern von hier nach New York erbaut werden soll, weil die anderen Bahnen zu hohe Transportraten rechnen.

Convent der deutschen kath. Vereine des Staates.

Die verflossenen drei Tage waren für die deutschen Katholiken der Stadt im Allgemeinen, und der Südseite speziell, sehr beschäftigte, galt es doch, den 200 Delegaten zum 5. Convente der deutschen kath. Vereine des Staates, ein herzliches Willkommen und einen angenehmen Aufenthalt zu bereiten. Die Häuser auf dieser Seite prangten alle im Festschmucke und allgemein war man bemüht, den werthen Besuchern gastfreundschaftlich entgegen zu kommen. Die meisten Delegaten trafen schon am Montag ein und jeder Zug wurde von einem Comite empfangen, das die Eingetroffenen nach der Musik Halle geleitete, wo die formelle Eintragung stattfand. Am Abend fand eine Sitzung statt, bei der Routinegeschäfte erledigt wurden; R. A. Beamish, Privatsekretär des Mayor's, bewillkommnete die Anwesenden formell zu ihrem Besuche und drückte den Wunsch aus, daß ihr Aufenthalt hier ein angenehmer sein möge. Nachdem das Protokoll der letzten Versammlung verlesen und Comites ernannt waren, faud bis Dienstag Vormittag Vertagung statt.

Um 9 Uhr am Dienstag Vormittag fand in der deutschen kath. St. Marien Kirche eine Pontifikal Hochmesse statt, wobei Bischof Hoban mit Assistenz mehrerer anderer Priester fungirte. Nach Schluß der Hochmesse marschirten die Delegaten von dem Gotteshaus nach der St. Marien Halle, wo eine Geschäftssitzung stattfand, nach deren Vertagung Pfarrer Christ zu Ehren von den Bischöfen O'Hara und Hoban und 28 als Delegaten anwesenden Geistlichen ein Dinner gab. Nachmittags fand eine weitere Geschäftssitzung statt, und Philadelphia wurde als Schauplatz des nächstjährigen Conventes erwählt, der am 24., 25. und 26. Mai tagt. Ein Dankesvotum wurde angenommen, in Anerkennung der Bischöfe O'Hara und Hoban, Pfarrer Christ, Pfarrer Stopper und der St. Marien Gemeinde und Gesellschaften, sowie den Bürgern der Stadt im allgemeinen, für die bewiesene Gastfreundschaft und den Empfang. Die folgenden sind die einstimmig erwählten Beamten für das laufende Jahr: Präsident, Charles J. Jägle von Pittsburg; 1. Vize Präsident, Robert Schäfges von Philadelphia; 2. Vize Präsident, Christ Duby von Pottsville; Prot. Sekr., John Fink von Pittsburg; Corr. Sekr., F. X Ritter von Philadelphia; Finanz Sekr., Jos. L. Albrecht von hier; Schatzmeister, F. Kern von Philadelphia; Exekutiv Comite, Titus Berger, Pittsburg, Edw. Dietzer, Honesdale, Jakob Miller, Allentown, und Phil. Weiß, Wilkes-Barre. Die öffentliche Versammlung im Lyceum erfreute sich eines großen Besuches und ein feines Programm wurde gegeben. Herr Michael Krämer eröffnete dieselbe mit einer Bewillkommungs-Ansprache und stellte dann Pfarrer Christ als Vorsitzer vor, der ebenfalls eine kurze Ansprache hielt. Ein großer Chor trug dann den 100 Psalm brillant vor. Hierauf folgten mehrere tüchtige Ansprachen. Am Mittwoch Vormittag wurde eine Seelenmesse für die verstorbenen Mitglieder abgehalten und nach einer kurzen Sitzung fand eine großartige Parade statt. Der Tag schloß Nachmittags und Abends mit einem wohlbesuchten Picnic im Central Park. Die meisten Delegaten reisten wieder am Abend nach Hause und hatten nur eins auszusetzen, das Wetter, daß abscheulich war und es noch ist.

Schul-Behörde.

Die am Montag Abend abgehaltene Versammlung dieser Körperschaft war wieder einmal eine recht lebhafte.

Superintendent Howell hat in der letzten Versammlung u. A. berichtet, daß Controller Langen ohne sein Wissen eine Lehrerin in der No. 6 Schule installirt hatte und am obigen Abend versuchte der Genannte sein Vorgehen zu rechtfertigen und auch einen Angriff auf den Superintendenten zu machen.

Die Salaire von Frl. Clark von No. 14 und Frl. Benedikt von No. 25 wurden wieder auf $55 monatlich erhöht, Frl. Gay während des Monats Juni Urlaub gegeben und die Schließung der Schulen für den 17. Juni festgesetzt.

Um Geld zu erlangen, wurde der Antrag gestellt, eine Anleihe zu machen; dem Finanz Comite mit Machtbefugniß überwiesen.

Frau E. D. Fellows wurde an Stelle ihres mit dem 13. Regimente abwesenden Gatten als Sekretärin erwählt, bis dieser zurückkehrt.

Morris T. Welsh wurde an Stelle des resignirten Thomas Cosgrove als Collektor der rückständigen Steuern in der 14. Ward ernannt.

Die Commencement Exercitien sind wie folgt festgestellt worden: Trainir Schule, 15. Juni; Klassen Tag, 16. Juni; der Phönix Wagen unbedeutend beschädigt. Das Feuer war in der Pennington Wohnung und richtete nur geringen Schaden an. Das Ereigniß wird zur Folge haben, daß das gemeinsame Feuerdepartement Comite strikter darauf sehen wird, damit in Zukunft nur die fähigsten Männer angenommen werden, denn es ist demselben bekannt, daß dies nicht immer der Fall gewesen, und die Politik dabei in's Spiel kam. Bei der ersten nächsten Gelegenheit wird mit der Ausrottung der unfähigen Angestellten der Anfang gemacht werden.

Deutsche Briefliste.

L. G. Breidenthal, Frau Belcher,
Jane Greß, E. P. Mohn,
Frau Julia Ott, Frl. Cora Schafer,
Frau Sophie Schmidt.

Armen-Behörde.

Dr. Paine warf am Freitag in der Versammlung obiger Behörde die Frage auf, ob es dieselbe für nöthig erachte, bei Anweisungen für auswärtige Unterstützung diese nur auf nöthige Lebensmittel zu beschränken. Auf eine von ihm ausgestellte $4 Anweisung wurden $2 werth Butter und $2 werth Zucker erlangt und nach seiner Ansicht war die betreff. Familie der Unterstützung nicht würdig. Direktor Terppe war nicht derselben Meinung und glaubt erstens nicht, daß die Behörde bestimmen soll, was Leute ankaufen dürfen. Er führte auch verschiedene Beispiele an, wo augenscheinlich unnöthige Ausgaben durch Umstände gerechtfertigt waren; über die Angelegenheit wurde nichts bestimmtes beschlossen.

Die flauen Zeiten hatten zur Folge, daß eine größer wie gewöhnliche Anzahl von Applikanten für Unterstützung erschienen waren.

Die Behörde beschloß, einen weiteren Acker Land neben dem jetzigen Complex anzukaufen und nach Erledigung verschiedener anderer Routinegeschäfte erfolgte Vertagung.

Delikatessen.

Fische: Neue Holländische Häringe und Russische Sardinen, Hamburger Aale in Oel und Gelee, Caviar, Sardinen in Büchsen, Lobster, Appetit Silds, gekochter Mackerel, Kieler Sprotten in Oel.

Käse: Fromage de Brie, Liederkranz, Cream, Grüner, Schweizer, Limburger, Backstein und Hand Käse.

Wurst: Salami und Cervelat, Wiener, mit oder ohne Sauerkraut, und Frankfurter in Büchsen.

Spezialitäten: Ochsenmaul-Salat, Liebig's Fleisch-Extrakt, Olivenöl beim Quart, Lamm-Zungen in Töpfen,
Edward Siebeder,
530 Lackawanna Ave.

Pittston.

— Der schwere Regensturm am Dienstag Mittag richtete in verschiedenen Stadttheilen ziemlichen Schaden.

— Die Explosion einer kleinen Kanone am Donnerstag Abend verbrannte den Herrmann Schmaltz in sehr schmerzlicher Weise am Gesicht.

— Samuel Josephs von Smithville wurde am Sonntag wegen ungesetzlichem Verkauf von Getränken unter $500 Bürgschaft gestellt.

— Der National Convent der American Protestant Ladies Association tagte in den letzten paar Tagen hier und wird heute zum Abschluß kommen.

— Philip Flügel von Wilkes-Barre und Frl. Lizzie Scherer von hier, sind letzte Woche in der deutschen kath. Kirche durch Pfarrer Brehl zu einem Ehepaar eingesegnet worden.

— Der Körper des unbekannten Mannes, der am vorletzten Freitag bei Port Griffith im Susquehanna Fluß ertrank, wurde am Freitag in Hunlod's Creek, nahe Plymouth, aufgefunden.

— Zwei Farbige, Coney Parker und Tom Davis, geriethen spät am Donnerstag Nacht in der Trunkenheit an Main Straße in ein Handgefecht, wobei Davis den ersteren schlimm mit einem Rasirmesser zurichtete. Davis entfloh, Parker ward dem Hospital überführt.

Das Thal abwärts.

Taylor.—Die monatliche Versammlung der Handels- Behörde heute Abend verspricht eine wichtige zu werden.— Die Taylor Mine ist am Samstag für diesen Monat geschlossen worden und man befürchtet, daß die Einstellung länger dauern wird.—Unsere Straßen sind durch den Regen am Dienstag in schauderhaften Zustand versetzt worden.

— Die 2jährige Tochter des M. J. McDonnell von Moosic, ein Collektor der M. Robinson Brauerei, gerieth am Sonntag mit der rechten Hand beim Spielen in einen Grasmäher, dabei den Zeigefinger verlierend, während die anderen Finger bös zerquetscht wurden.

$100 Belohnung. $100.

Die Leser dieser Zeitung werden sich freuen zu erfahren, daß es wenigstens eine gefürchtete Krankheit giebt, welche die Wissenschaft in all' ihren Stufen zu heilen im Stande ist; Hall's Katarrh-Kur ist die einzige jetzt der ärztlichen Brüderschaft bekannte positive Kur. Katarrh erfordert als eine Constitutionskrankheit eine constitutionelle Behandlung. Hall's Katarrh-Kur wird innerlich genommen und wirkt direkt auf das Blut und die schleimigen Oberflächen des Systems, dadurch die Grundlage der Krankheit zerstörend und dem Patienten Kraft gebend, indem sie die Constitution des Körpers aufbaut und der Natur in ihrem Werke hilft. Die Eigenthümer haben so viel Vertrauen zu ihren Heilkräften, daß sie einhundert Dollars Belohnung für jeden Fall anbieten, den sie zu kuriren versehlen. Laßt Euch eine Liste von Zeugnissen kommen. Man adressire:

F. J. Cheney & Co., Toledo, O.

☞ Verkauft von allen Apothekern, 75c.
Hall's Familien Pillen sind die besten.

— In Hesville, Ind., ist die Regierungs-Pulvermühle in die Luft geflogen. Dieselbe hatte Contrakte für die Lieferung von 12,000,000 Patronen.

— Samstag ist wieder eine volle Zugladung Ambulanzen und Wagen für die Armee von „Studebaker Bros. Manufacturing Co.", von South Bend, Ill., nach dem Süden verschifft worden. Einhundert Carladungen hat diese Firma während der letzten 30 Tage abgeschickt.

— Das Abgeordnetenhaus nahm eine Achtstunden-Vorlage für Arbeiter in Diensten der Regierung an, jedoch mit dem Zusatz, daß in Kriegszeiten solche Arbeiter, wenn sie an Vertheidigungswerken und dergl. beschäftigt seien, auch länger als acht Stunden im Tag arbeiten dürften.

Wenn Ihr ein gutes Mittel haben wollt Euer Blut zu reinigen, die Nerven zu stärken und die Constitution zu kräftigen, braucht Hood's Sarsaparilla. Gebraucht nur Hood's.

Hood's Pillen heilen Brechreiz, Kopfschmerz aus dem Magen und Unverdaulichkeit.

Aus dem oberen Thale.

(Archbald Correspondenz.)

— Wm. J. Pollard von Jermyn, in der dortigen D. & H. Mine angestellt, ist am Donnerstag von einem Deckenfall getroffen und augenblicklich getödtet worden.

— John Adler von Archbald, als Treiberknabe in der White Oak Mine angestellt, starb am Donnerstag an innerlichen Verletzungen, die ihm am Tage zuvor ein Esel durch einen Fußtritt zugefügt hatte.

— Durch die Explosion einer Oellampe ist am Freitag das Wohnhaus von Frau Michael Toolin zu Archbald in Brand gerathen und eingeäschert worden; der Verlust ist theilweise durch Versicherung gedeckt.

— Adam Walk, ein Pole von Priceburg, erhielt am Montag in Johnson's Mine durch einen Deckenfall einen Bruch der Hüfte an zwei Stellen und böse Schnittwunden am Kopfe; er wird im Lackawanna Hospital behandelt.

— Der 14 Jahre alte Joseph Dunn von Peckville wurde am Donnerstag in der Mine unter einen Zug Karren geworfen und eine Distanz geschleppt, dabei Verletzungen erhaltend, die seine Ueberführung in's Hospital nöthig machten.

— In dem Keller der Wohnung des Alexander Shlanto auf der Ostseite von Mayfield entstand am Samstag Morgen früh ein Feuer, doch ehe es weiteren Umfang erreichte, hatte es eine Eimerbrigade bewältigt. Shlanto behauptet, daß mehrere junge Männer das Feuer anlegten.

(Carbondale Correspondenz.)

— Das Postamt zu Mayfield wurde am Montag Nacht um 12 Cents werth Postmarken beraubt.

— Herr Peter Krantz hat am letzten Freitag in Findlay, O., eine Brauerei angekauft und wird dieselbe in Verbindung mit seinem Sohne Edward in kurzer Zeit übernehmen.

Italien.

Aus Rom wird gemeldet: Die Gefahr einer Cabinetskrisis ist glücklich überstanden und die Minister werden anfangs Juni mit der Kammer zusammentreten. Es unterliegt jetzt keinem Zweifel mehr, daß man es mit einer wohlorganisirten Verschwörung gegen die italienische Monarchie zu thun hatte. Nach einer Version wurde dieselbe von der Schweiz aus geleitet, nach einer anderen von Paris und wieder einer anderen von London. Nur Republikaner, Socialisten und Anarchisten sollten thätig eingreifen, während die Clerikalen der Bewegung ihren Einfluß leihen sollten.

Der erste Versuch der Revolutionäre würde darauf gerichtet gewesen sein, sich in Besitz des Mittelpunktes der Stadt—des Rathhauses, des Postamtes, des Telegraphenamtes, des königlichen Palastes und der Präfektur—zu setzen und sofort eine provisorische Regierung irgendwelcher Art einzusetzen. Die erste Amtshandlung dieser Regierung würde darin bestanden haben, den Fall der Monarchie anzukündigen und eine Bundes-Republik zu proklamiren, deren Entwurf man bei dem republikanischen Abgeordneten Signor de Andreis vorfand, als er verhaftet wurde. Dann würde man die anderen Städte zur Theilnahme gewonnen haben, ndem man jeder ihre eigene selbstständige Verwaltung gewährte.

Thiergold.

Fast über das ganze centrale Gebiet Afrikas verbreitet, so weit es Pflanzen und Wasser besitzt, lebt der gesellige Elephant meist in Rudeln oder Heerden beisammen. Je günstiger für ihn die Existenzbedingungen sind und je tropischer das Klima, desto besser entwickelt sind qualitativ und quantitativ seine Stoßzähne. So ist das Elfenbein, welches in unmittelbarster Nähe des Aequators gefunden wird, das feinste, glasige, während das von der nördlichsten und südlichsten Grenze des Elephantengebietes stammende das gröbste, werthloseste ist. Die schönsten Zähne werden nördlich vom Uferewese bis nach Abessynien gefunden Einige derselben, so z. B. das größte Paar aus Uganda, das Dickste aus Miam-Miam u. s. w. führt die allbekannte illustrirte Familienzeitschrift „Zur Guten Stunde" (Deutsches Verlagshaus Bong & Co., Berlin W. 57, Preis des Vierzehntagsheftes 40 Pf.) bildlich und textlich in ihrem neuesten Hefte vor. Auch sonst enthält dasselbe in jeder Hinsicht wieder die bei dieser Zeitschrift bereits gewohnte Fülle des Interessanten und Wissenswerten. „Aviso Pfeil beim Fischereischutz in der Nordsee," „Kirke", „Heilige Stätten im gelobten Lande", „Weibliche Gefängnisbeamte", „Ein Landesvater der deutschen Stundenten in Prag", „Eine neue Brotpflanze".—Diese Artikel von actuellstem Interesse verbinden sich mit den drei laufenden Romanen und dem Roman „Die letzten Tage von Pompeji", der in der Gratisbeilage „Illustrirte Klassikerbibliothek" veröffentlicht wird, um auch dieses Heft, dem noch dazu eine Musikbeilage „Wiegenlied" beigefügt ist, wiederum als eine Glanzleistung der deutschen Journalliteratur erscheinen zu lassen.

Wayne County.

Honesdale.—August, der 4 Jahre und 10 Monate alte Sohn der Eheleute Weinbecker von White Mills, wurde letzten Donnerstag im hiesigen deutschen kath. Friedhofe beerdigt.—Fred. Martin von Tracyville ward am Donnerstag im Indian Orchard Friedhofe beerdigt.—Während des schweren Sturmes am Freitag Abend wurde die Brown Scheune zu Tracyville vom Blitz getroffen, angezündet und mit bedeutendem Inhalt total zerstört. Verlust etwa $500, mit theilweiser Versicherung.—S. H. Keinke von hier, der ein dem Pianohändler Ricker von Scranton gehörendes Piano an seinen Bruder verkaufte, das $350 werth ist, wurde am Montag in Scranton in Ermangelung von $1,000 Bürgschaft dem Gefängniß überwiesen.

Gerichtliches.

Eine Sitzung des Gerichtes wurde am Montag Vormittag eröffnet, und der Tag war ein sehr beschäftigter für die Richter.

Die Großgeschworenen traten um 10 Uhr zusammen und wurden von Richter Edwards instruirt, der auch Wm. L. Atherton von Glenburn als Vormann derselben ernannte.

Die Berichte der Constabler wurden vorgelegt und ergaben folgendes: Constabler Smith von der 1. Ward beschuldigt Michael Durkin des ungesetzlichen Verkaufs von Getränken. Constabler Davis von der 3. Ward von Dickson beschuldigt John Kozlowski des gleichen Vergehens. Constabler Bean von Old Forge erklärte, daß Amos Robinson und Wm. Stoulkowski unordentliche Häuser halten und Jakob Urban ohne Lizens verkaufe. Constabler Dierks von der 2. Ward in Dickson weiß, daß Frank Wontrowski ungesetzlich verkauft, und Constabler Clark von der 18. Ward und Constabler Davis berichteten, daß in ihren Wards je eine unlizensirte polnische Wirthschaft sei.

Zwölf Ehescheidungen wurden am Montag wie folgt bewilligt: Mary Phillip's von John E. Phillips, Josephine Rodney von John Rodney, Jonathan Milman von Susan Milman, Agnes Pryor von Joseph Pryor, Walli Branch von Alois Branch, Mary A. Vanderwoort von Frank A. Vanderwoort, W. H. Beckendorf, jr., von Catharina Beckendorf, Anna Lindsey von George Lindsey, Chauncey F. Walter von Verah J. Walter, Walter A. Wilson von Josie Wilson, Margaret Brown von David D. Brown, und Mary Faßhold von George Faßhold.

Stadtrath.

Select Council, 19. Mai.

Die neue Telephon Ordinanz wurde von diesem Zweige mitsammt Zusätzen ohne Debatte bei dritter Lesung angenommen.

Der Contrakt zur Reparatur des Asphaltpflasters wurde der Keystone Pflasterungs Companie zuerkheilt, trotzdem die Barber Asphalt Companie behauptet, daß sie einen diesbezüglichen Contrakt mit der Stadt hat.

Der Dunn Straßenbespritzung Companie ward der Contrakt zur Reinigung der gepflasterten Straßen zum Preise von $8,500 für 211 Tage zugesprochen. J. J. Cooligan, Sekretär der Baugewerkschaften der Stadt, sandte ein Schreiben ein, in welchem gegen Straßenreinigung durch Contrakt protestirt wurde; ohne Debatte eingetragen.

Für den Monsey Avenue und Green's Lane Abzugskanal erhielt Vincent O'Hara zu $1.43 den Fuß den Contrakt zugesprochen.

Der Stadtschreiber wurde durch eine angenommene Resolution angewiesen, ein Protokoll der Versammlungen der Revision und Appellations Behörde zu halten, damit man weiß welche Mitglieder und wie oft sie sich versammeln.

Die zweite Appropriations Ordinanz ward bei dritter Lesung angenommen, sowie auch die Steuererhebungs Ordinanz.

Angebote zur Lieferung von 2,000 Fuß Schlauch für das Feuerdepartement anzukündigen und eine Bundes-Republik zu proklamiren, deren Entwurf man bei dem republikanischen Abgeordneten Signor de Andreis vorfand, als er verhaftet wurde. Dann würde man die anderen Städte zur Theilnahme gewonnen haben, ndem man jeder ihre eigene selbstständige Verwaltung gewährte.

Neue Anzeigen.

Warnung.
Da mich meine Gattin Genevieve ohne Grund und Ursache am 1. Mai verlassen hat, so warne ich hiermit Jedermann, ihr auf meinen Namen nichts zu borgen, da ich für ihre Schulden nicht haftbar bin.
Joseph Stein.

Erste Excursion
der
Allianz Loge No. 540, J. O. O. F.
unter den Auspizien der Deutschen Odd Fellows Halle Gesellschaft,
Mittwoch, den 1. Juni,
Nach Farview.
Rundfahrt für Erwachsene, 75 Cents, für Kinder, 40 Cents. Abfahrt punkt 9 Uhr Morgens vom D. & H. Bahnhofe.

Deutsches Theater
Sängerrunde Halle.
M. Eisemann, Manager.
Nächsten Samstag,
den 28. Mai 1898,
Zweites Auftreten
der
Chicago deutschen Star Comp.
Du sollst, du wirst, du mußt lachen.
Zur Aufführung gelangt:
„Ein Sträußchen für Jedermann,"
in 3 Abtheilungen.
1. Abtheilung, „Auf der Eisenbahnstation."
2. Abtheilung, „Das erste Mittagessen."
3. Abtheilung, „Einer muß heirathen."
Eintritt, 25 Cents, reservirte Sitze, 10 Cents extra. Der Billetverkauf findet statt in Terppe's Apotheke, 729 Cedar Avenue. Anfang präcise 8 Uhr. Kassenöffnung um 7 Uhr.
Es ladet freundlichst ein
Die Direction.